

07. FEBRUAR 2021

BETEN IM GEIST

- Simi Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

| | | | |
|------------|---------|-------|--|
| Sonntag | 07. Feb | 09:00 | Gebet für den Gottesdienst |
| | | 09:15 | 1. Gottesdienst |
| | | 10:15 | 2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream |
| | | 11:15 | 3. Gottesdienst |
| | | 16:00 | IKT Interkultureller Gottesdienst |
| Mittwoch | 10. Feb | 19:00 | Gebetsabend |
| | | 19:30 | LiFe Seminar (als Online Zoom) |
| Donnerstag | 11. Feb | 16:15 | Kids Fussball-Training |
| Freitag | 12. Feb | 19:30 | Gebet für die Jugend |
| | | 19:30 | TC - Teenagerclub Event |
| Sonntag | 14. Feb | 09:00 | Gebet für den Gottesdienst |
| | | 09:15 | 1. Gottesdienst |
| | | 10:15 | 2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream |
| | | 11:15 | 3. Gottesdienst |
| | | 18:00 | SoDa Jugendgottesdienst |



CHRISCHONA
FRAUENFELD

BETEN IM GEIST

Heute starten wir eine neue Seriekampagne. Kampagne, weil wir 30 Tage das Gebet in den Fokus stellen wollen. 30 Tage, an denen wir intensiv beten wollen und dein Gebetsleben erfrischen wollen. Für uns ist es auch wichtig in unserer Gemeinkultur das Gebet stärker in den Fokus zu stellen. Der Vers, mit dem wir heute starten, ist kein Vers, in dem ihr normalerweise nach Informationen über das Gebet sucht, und dennoch fand ich, dass er tatsächlich mit Informationen über das Gebet gefüllt ist:

Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden. (Römer 8,15-17)

Ursprünglich/ Sprache der Intimität

Was uns hier zuallererst beigebracht wird, ist, dass das Gebet ursprünglich ist. Es heisst:....*sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! (Römer 8,15b)* Paulus sagt uns hier: Mit dem Kommen des Geistes passiert etwas Neues. Es gibt eine neue Art von Sprache. Es gibt eine neue Art von Gebet. Es ist eine ursprüngliche Art. Es ist eine instinktive Art. Es ist ein Wunsch nach Gott selbst.

Du suchst nach der Nähe Gottes. Das Gebet zu Gott wird ohne den Geist mechanisch. Es geschieht, weil du es tun musst, weil du in Schwierigkeiten bist, weil du Ärger hast, weil du in der Kirche betest, aber ohne den Geist fehlt dir diese Intimität und Nähe. Der Heilige Geist schafft eine Ursprache, eine Intimität mit Gott. Hast du diese Intimität in deinem Gebetsleben?

Position/Stellung

sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! (Römer 8, 15b)

Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden. (Römer 8,17)

Die Sprache der Intimität kommt nur, wenn du deine Position verstehst, wo du stehst. Paulus wie auch Jesus erinnern dich daran welche Position du bei Gott hast, beginne dein Gebet immer, indem du deine Position kennst und dich an deine Position erinnerst.

Real

Zweitens ist das Gebet real. Es heisst: *sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! (Römer 8,15b)* Das Wort rufen (*krazo*) ist ein Wort tiefer Emotionen. Es bedeutet fast immer, dass eine Person in Not ist. So zum Beispiel Matthäus 14,30 wo Petrus auf dem Wasser läuft. Er tritt aufs Wasser und

beginnt zu sinken. Was steht dort: *Als er aber den starken Wind sah, erschrak er und begann zu sinken und schrie: Herr, rette mich! (Matthäus 14, 30)* Das ist der Realismus der Bibel. Das Gebet ist kein Konsuminstrument. Das Gebet ist keineswegs eine Garantie für ein angenehmes Leben. Es ist eine absolute Garantie dafür, durch Seufzen und Leid dieser Welt zu wachsen. Was für eine realistische Sicht des Gebets!

Erfahrung

...sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. (Römer 8: 15b-16) Der Geist überzeugt unseren Geist nicht nur davon, dass wir Kinder Gottes sind, sondern es braucht mehr als nur ein intellektuelles Wissen darüber, dass wir Kinder Gottes sind, es braucht Erfahrung. Für unser Herz muss das real sein. Wir müssen ein Gefühl dafür in unseren Herzen haben. Die objektive Wahrheit der Adoption muss subjektiv real sein. Das ist die Aufgabe des Geistes und er ist bereit, tiefer und tiefer und tiefer zu gehen. Er ist bereit, Zeugnis über Zeugnis über Zeugnis zu stellen. Das Gebet ist eigentlich ein Weg in unendliche Tiefen.

Gemeinschaftlich

...sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! (Römer 8,15b) Jesus Christus, als er uns das Vorbild des Gebets gab, sagte nicht: „Wenn du betest, sag "Mein Vater ". Als Jesus Christus uns ein Vorbild der Spiritualität gab, war es ein Gemeinschaftsmodell.

Wenn Du einige Leute hast, mit denen Du "Vater unser" sagen kannst, ist das sehr wichtig in deinem Gebetsleben. Mit wem betest du? Eine der besten Möglichkeiten, dein Gebetsleben individuell zu vertiefen, besteht darin, dein Gebetsleben gemeinsam mit jemandem zu vertiefen. Diese Intimität mit Gott in eine Gebetsbeziehung mit einem anderen Menschen zu bringen ist sehr wertvoll. Hast du jemand, mit dem du so beten kannst?

Das Gebet ist ursprünglich, real, positionell, erfahrungsorientiert und gemeinschaftlich.

9. Oktober 1989 in Leipzig in der Nikolaikirche. Berichtet wird der machtlose Satz eines Mächtigen: „Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Kerzen und Gebete.“

Kirche, die Zukunft hat, ist eine betende Kirche. Wir wollen eine betende Kirche sein.

Reflexionsfragen

- # Wie intim und vertraut ist dein Reden mit Gott?
- # Kannst du im Seufzen und Leiden auf Gott blicken und zu ihm rufen?
- # Wie macht sich deine Kindschaft Gottes in deinem Gebetsleben deutlich?
- # Wo erlebst du den Geist Gottes und seine Zeugnisse in deinem Leben?
- # Hast du jemanden, mit dem du sehr intim und vertraut beten kannst?

30 TAGE GEBET

Diese 30 Tage lang werden wir uns als komplette Gemeinde dem Thema Gebet widmen. Von Jung bis Alt, im KidsTreff, im Follow me, wie auch im Gottesdienst. Gemeinsam als Gemeinde wollen wir einen Wert für uns als Gemeinde entdecken, prägen, wieder gewinnen und verinnerlichen:

Wir sind eine betende Gemeinde.

Wir laden dich/euch ein, in diesen 30 Tagen folgendes zu tun:

- x Lebe und trainiere das Gebet in diesen 30 Tagen und darüber hinaus
- x Eine Gebets-Zweierschaft oder Familien-Gebetsgemeinschaft zu starten
- x Dich täglich mit Bibelversen rund ums Thema Gebet zu beschäftigen (Gebetsheft und tägliche Andachten auf unserem Livestreamportal)
- x Lies ein Gebetsbuch aus der Buchempfehlung



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg.
Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3